Stammbaum der Schrift

Autor(en): **Lütishofen, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-752710

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

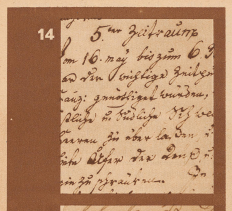
Haftungsausschluss

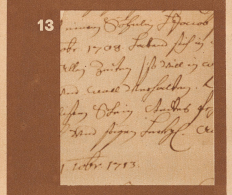
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

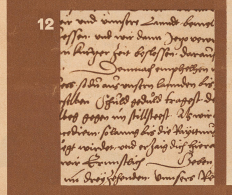
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

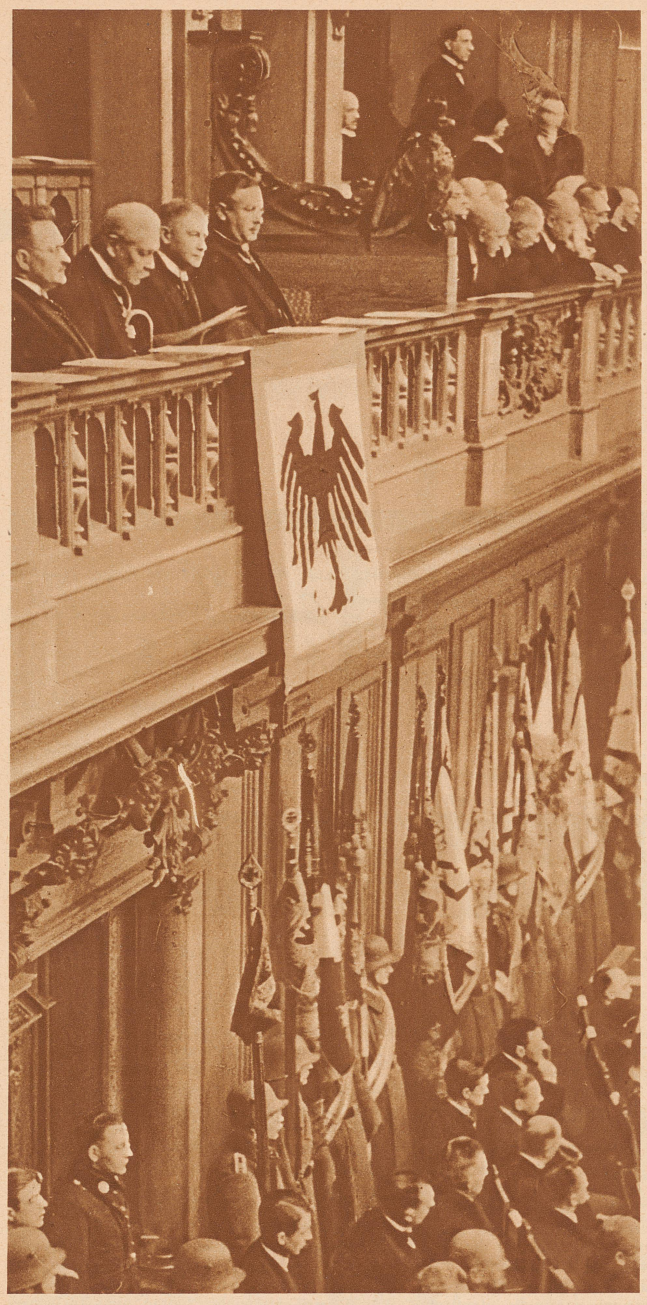
http://www.e-periodica.ch

STAMMBAUM DER SCHRIFT









Der 60. Jahrestag der Gründung des deutschen Kaiserreichs
wurde unter Teilnahme sämtlicher in Berlin anwesenden Mitglieder der Reichsregierung feierlich begangen. Das Bild zeigt den Reichspräsidenten während der Feier im Reichstag. Von links nach rechts: Reichstagspräsident Löbe, Reichspräsident von Hindenburg, Reichswehrminister Groener, Reichsinnenminister Dr. Wirth. Unten historische Fahnen aus dem Feldzug 1870, die während der Kaiserproklamation am 18. Januar 1871 im Spiegelsaal von Versailles gestanden haben

Gedenkmünze zur 60. Jahrfeier der deutschen Reichsgründung, mit den Köpfen von Hindenburg und Bismarck

Besser als in langen Abhandlungen kann man aus dem Gesicht des Weltmeisters im Schlittschuhlauf, des Finnen **Clas Thunberg,** das dem seines großen Landsmanns Nurmi merkwürdig gleicht, den Sportgeist unserer Zeit erkennen: konzentrierteste Energie brennt in den hellen Augen, Stirne und Mund sprechen von Unerbittlichkeit gegen sich selbst, von Kampf und Anstrengung und Askese. Unheimlich und doch gleichzeitig anziehend ist dieses Gesicht, aus dem jeder andere Ausdruck als der Wille zum Kampf und Sieg gewichen ist. Ganz klar lesen wir in diesen Zügen: Sport ist heute nicht mehr Freude am Körper, nicht mehr ein Hinüberretten der Kinderspiele ins Erwachsensein, er ist harte Arbeit, die mit zusammengebissenen Zähnen geleistet wird — er ist Lebensziel

Thunberg am Ziel im 1500 Meter-Lauf

«Kaum war er da, ist er schon wieder weit dort drüben?» Staunende Zuschauer am Eisschnellaufen

Sausender Lauf über 500 Meter. Kops (Holland) stürzt in der Kurve (links im Bilde)

Internationales Eisschnellaufen in Engelberg Phot. Widder